



# Kooperation

„Kooperation ist gekennzeichnet durch den Bezug auf andere, auf gemeinsam zu erreichende Ziele bzw. Aufgaben, sie ist intentional, **kommunikativ** und bedarf des **Vertrauens**. Sie setzt eine gewisse Autonomie voraus und ist der Norm von Reziprozität verpflichtet.“ (Spieß 2004, 199)

## Ebenen von Kooperation (Balz/Spieß 2009)

individuelle Ebene	interpersonelle Ebene	strukturelle Ebene
<ul style="list-style-type: none"><li>• Persönlichkeitsmerkmale</li><li>• Einstellungen</li><li>• Meinungen</li><li>• Werthaltungen</li><li>• Vertrauen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abstimmungsprozesse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation</li><li>• Führung</li><li>• Lernkultur</li></ul>

## Ausblick: Was brauchen wir, um Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen gut zu begleiten?

<b>Vom Kind aus...</b>	<b>Von der Fachkraft aus...</b>	<b>Von der Institution aus...</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kinder brauchen:<ul style="list-style-type: none"><li>• responsive Erwachsene (Remsberger)</li><li>• Erwachsene, die zuhören (Juul)</li></ul></li></ul>	<b>Die Fachkraft braucht:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fort- und Weiterbildungen</li><li>• Kooperationskompetenzen</li><li>• Systemkenntnisse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• vernetzte Institutionen</li><li>• unabhängig vom Einzelfall bestehende Kooperationen</li></ul>

→ Wie können diese Inhalte in der Ausbildung verankert werden?

→ Wie können Kitas auf diese Bedarfe reagieren?